

Therapiebeispiele AutoMove AM800



Protokoll

AutoMove AM800

Das folgende Protokoll ist als eine generelle Anweisung für unterschiedliche Behandlungstherapien zu betrachten. Genauso wie die Symptome unterschiedlich sein können, ist der Erfolg mit dem AutoMove AM800 individuell. Das AutoMove AM800 soll nur unter Anweisung eines Arztes Heilgymnasten, oder eines zugelassenen Therapeuten angewandt werden.

Bitte die Bedienungsanleitung vor Behandlungsbeginn gründlich lesen.

Verlorenes Bewegungsvermögen kann mit dem AutoMove AM800 wieder aufgebaut werden. Das AM800 hat eine einmalige Kombination von EMG und Muskelstimulation. Durch die EMG-Messung fängt das Gerät selbst schwächste Nervensignale, die vom Patienten ausgehen auf, so daß bei jeder Überschreitung der EMG-Schwelle eine Muskelkontraktion mittels einer elektrischen Stimulation ausgelöst wird.

Indikationen:

Hemieplägie verursacht durch Schlaganfall. Der Patient sollte motiviert sein, eine Therapie durchzuführen, der Patient muß imstande sein, den Anweisungen des Therapeuten zu folgen.

Kontraindikationen:

Aphasie in dem Sinne dass der Patient nicht versteht, wie die Therapie mit dem AM800 durchzuführen ist. Schwere Depressionen, Epilepsie, Herzschrittmacher, nicht-diagnostizierte Symptome oder Schmerzen, Schwangerschaft, Krebs.
(Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung)

Vor jeder Therapiesitzung:

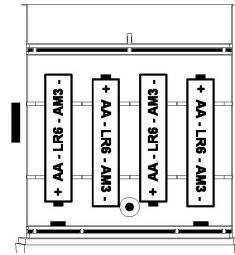
Eine Übersicht der Bedienelemente finden Sie auf der Rückseite des Protokolls.

1. Batterien kontrollieren
2. Die Haut/Behandlungsstelle reinigen
3. Die Elektroden auf die Behandlungsstelle kleben
4. Das AM800 einschalten (O/I Knopf)
5. Sicherstellen daß der Auto-Modus gewählt ist
6. Die Stimulationsstärke einstellen
7. Die Therapie kann jetzt anfangen

Zur Änderung der Parameterkonfiguration, bitte die Bedienungsanleitung lesen.

Einsetzen der Batterien:

Den Batteriefachdeckel an der Rückseite entfernen.
Batterien wie illustriert einlegen / Polarität beachten!



Anwendung des AutoMove AM800:

1. Die Elektroden zu EMG+, EMG- und A GND am Patientenkabel anschließen.
2. Die Elektroden über den zu behandelnden Muskel kleben.
3. Das AM800 einschalten und die Stimulationsstärke so einstellen, daß eine wahrnehmbare aber angenehme Muskelkontraktion erfolgt.
4. **ENTSPANNEN** und beachten dass der LED-Lichtindikator grün zeigt (Bereit)
5. **KONZENTRIEREN** und daran denken, den Muskel zu bewegen.
6. Daran denken dass es tatsächlich geschieht. Die EMG-Skala in der Anzeige zeigt den Erfolg und bewegt sich hin zu der dynamischen EMG-Schwelle.
7. Wenn die EMG-Schwelle überschritten wird, wird als **BELOHNUNG** eine Muskelstimulation ausgelöst.
8. **ENTSPANNEN** und Punkt 4-7 wiederholen.

Wichtig: Dem Patienten muß verständlich gemacht werden, daß das Entspannen in der Pausenzeit und die Konzentration beim „Bereit“ von gleich großer Wichtigkeit ist.

Wenn Muskelspannung/ Spasmus vorhanden ist, sollte der zyklische Modus 5 Minuten vor Behandlungsanfang angewandt werden. Dabei muß vom Auto-Modus zum zyklischen Modus gewechselt werden, mit 2 x Drücken auf

MODE

Danach das Stimulationsniveau zu einer angenehmen aber deutlichen

Kontraktion setzen. Nach 5 Minuten mit 2 x Drücken auf **MODE** zum Auto-Modus zurückkehren um die Behandlung zu beginnen. (Das Stimulationsniveau muß vorher erneut eingestellt werden).

Das AutoMove AM800 wird standardmäßig im Auto-Modus geliefert und ist so für die meisten Therapien geeignet.

Weitere Einstellungsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung .

Behandlungszeit

Behandlungszeit: jeweils 20 – 30 Minuten, abhängig vom Zustand des Patienten

Schulter Subluxation

Haltung des Patienten:

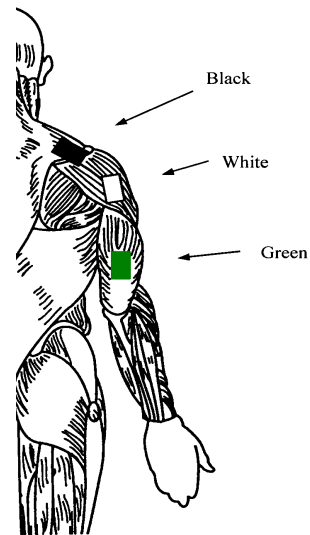
Sitzend oder stehend mit dem Arm nach unten.

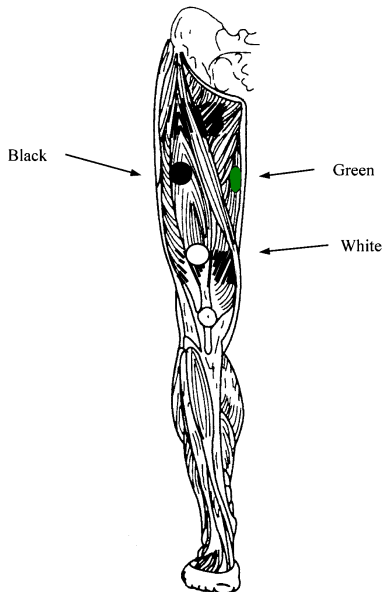
Elektrodenanlage:

Die negative Elektrode (schwarz) über supraspinous fossa plazieren (minimiert die Aktivierung des oberen Trapezius).

Die positive Elektrode (weiß) über posterior deltoid plazieren.

Die Masseelektrode (grün) beliebig auf dem Arm plazieren. Die Elektroden dürfen einander nicht berühren.





Behandlung des Beines

Haltung des Patienten:

Sitzend auf dem Stuhl, Bein 90 Grad gebeugt.

Elektrodenanlage:

Die negative Elektrode (schwarz) am oberen Oberschenkel plazieren.

Die positive Elektrode (weiß) am unteren Oberschenkel plazieren.

Die Masseelektrode (grün) beliebig auf dem Bein plazieren. Die Elektroden dürfen einander nicht berühren.

Knöchelausstreckung (Dropfuß)

Haltung des Patienten:

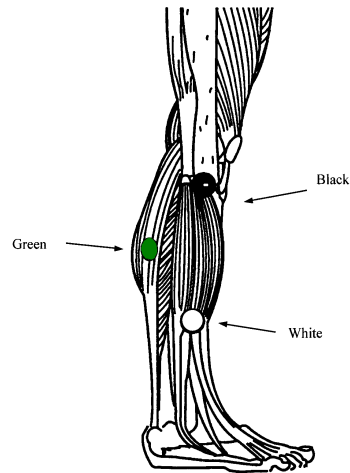
Sitzend mit dem Fuß auf dem Boden, das Bein 90 Grad gebeugt.

Elektrodenanlage:

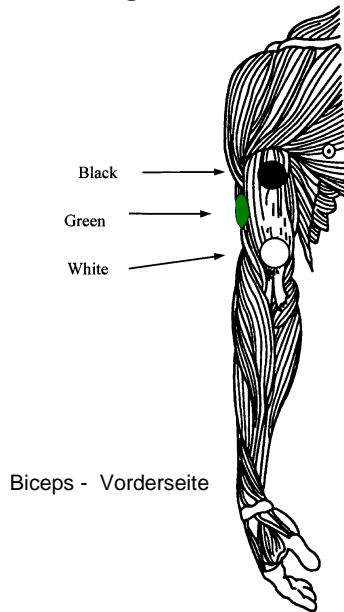
Die positive Elektrode (weiß) über den peroneal Muskel und tendon plazieren.

Die negative Elektrode (schwarz) lateral und vom tibia entfernt an oberen Wadenmuskel plazieren.

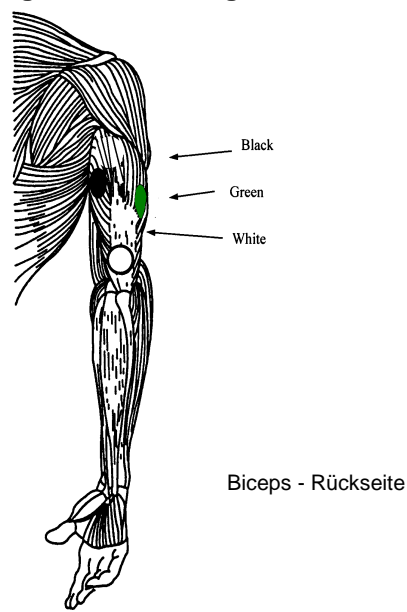
Die Masseelektrode (grün) beliebig auf dem Bein plazieren. Die Elektroden dürfen einander nicht berühren.



Ellbogenkontraktion



Ellbogenausstreckung



Haltung des Patienten:

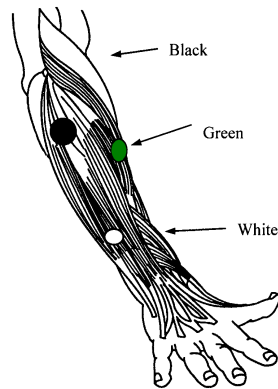
Stehend oder sitzend, Arm locker an der Seite hängen lassen.

Elektrodenanlage:

Die negative Elektrode (schwarz) oben auf dem Muskel plazieren (Vorderseite des Oberarms)
Die positive Elektrode (weiß) nahe dem Ellbogengelenk plazieren.
Die Masseelektrode (grün) beliebig auf dem Arm plazieren. Die Elektroden dürfen einander nicht berühren.

Die negative Elektrode (schwarz) oben auf dem Muskel plazieren (Innenseite des Arms, nicht in der Achselhöhle)
Die positive Elektrode (weiß) über dem Ellbogengelenk plazieren.
Die Masseelektrode (grün) beliebig auf dem Arm plazieren. Die Elektroden dürfen einander nicht berühren.

Handgelenk- und Fingeraus Streckung



Haltung des Patienten:

Sitzend parallel zum Tisch mit dem Arm auf der Tischfläche komfortabel liegend oder mit dem Unterarm auf einem zusammengerollten Handtuch, so daß das Handgelenk sich frei bewegen kann.

Elektrodenanbringung:

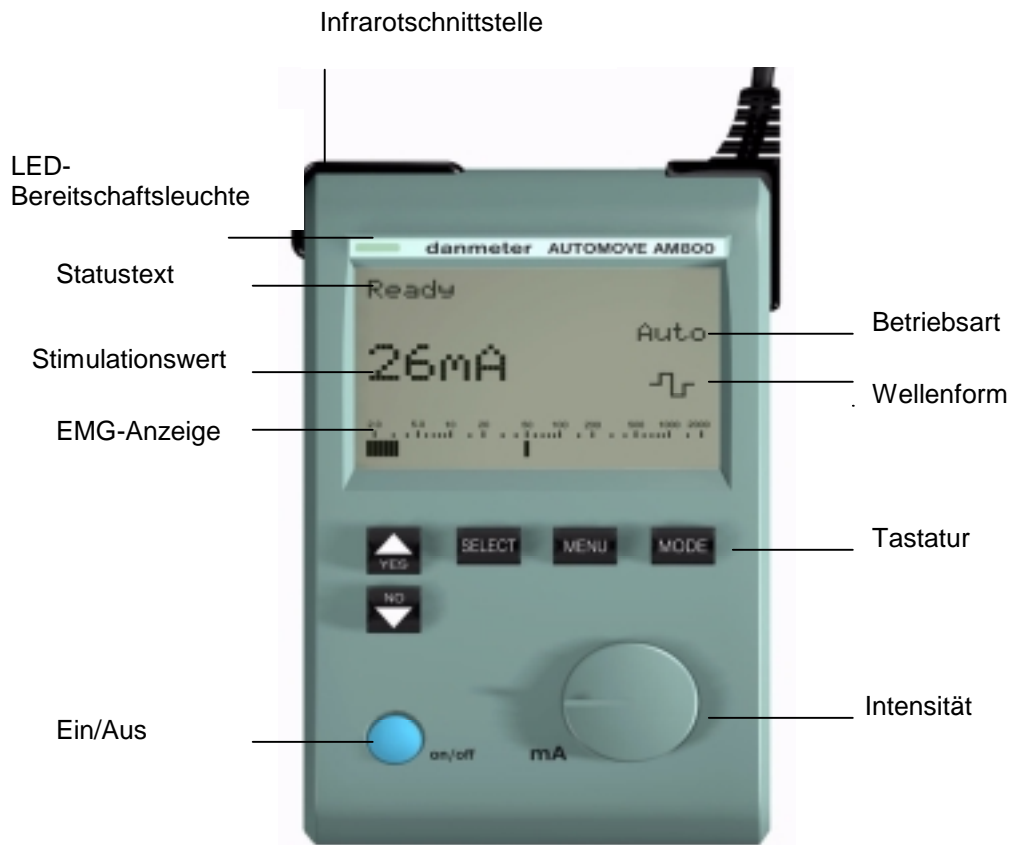
Die positive Elektrode (weiß) nahe des Handgelenks auf dem Unterarm plazieren, mit dem Handrücken nach oben.

Die negative Elektrode (schwarz) eine Handbreit vom Ellbogengelenk plazieren.

Die Elektroden können unterschiedlich plaziert werden, um entweder eine Handgelenk- oder Fingeraus Streckung zu erzielen.

Die Masseelektrode (grün) beliebig auf dem Arm plazieren. Die Elektroden dürfen einander nicht berühren.

Übersichtsbild



040602001